AUSSTELLUNG → 17.10 - 30.11.14

INTERNATIONAL AWARDS of architectural photography

GEWINNER & AUSWAHL 2014

PRESSEMAPPE

ARCHIFOTO PRESSE KONTAKT - GABRIELLE AWAD

4 PLACE D'AUSTERLITZ - F-67000 STRASBOURG

TÉL.: +33 (0)3 88 36 65 38

CONTACT@LA-CHAMBRE.ORG

WWW.ARCHIFOTO.ORG







FÜR ARCHITEKTURFOTOGRAFIE

AUSGABE 2014

ERÖFFNUNG & PREISVERLEIHUNG

FREITAG, DEN 17. OKTOBER 2014 \rightarrow 18 UHR

LA CHAMBRE

4 place d'Austerlitz - Straßburg

Der Preisträger wird am Abend der Eröffnung preisgegeben. Bitte diese Information bis dahin nicht preisgeben.

AUSSTELLUNG

Freitag, den 17. Oktober \rightarrow Sonntag, den 30. November 2014

LA CHAMBRE

4 place d'Austerlitz - Straßburg Von Mittowh bis Sonntag 14 → 19 Uhr Eintritt frei

Die Farben der Architektur

So lautet das Thema der dritten Ausgabe von Archifoto 2014. Präsentiert werden wir die Auswahl und ausgezeichneten Projekte anlässlich der Archifoto Ausstellung. 166 Fotografen aus 15 Ländern konkurrierten in dieser Ausgabe.

Archifoto versteht sich als Referenzpreis für Fotografen, deren Blick zum Verstehen der Architektur, der städtsichen Landschaft, der Welt... beiträgt.

Langfristig wird Archifoto einen kreativen und originellen Korpus schaffen, der die Komplexität und Vielfalt zeitgenössischer Architektur aus der Sicht ihrer Bewohner, illustrieren wird.









GEWINNER

& SONDERAUSZEICHNUNGEN

Franck Bohbot (USA) is der Gewinner des diesjährigen Archifoto 2014 Wettbewerb.

Er wird mit dem Archifoto Preis ausgezeichnet, der eine Preisgld von 2 000 Euro beträgt. Der Gewinner wird am Abend der Eröffnung am 17. Oktober 2014 in La Chambre, bekannt gegeben.

Bitte diese Information bis dahin nicht preisgeben.

Die Jurymitglieder haben ebenfalls die Arbeiten der folgeneden Künstler auszeichnen wollen :

Sebastián Conejo - Spanien

Sebastian Forkarth - Deutschland

Roger Frei - Schweiz

Sylvain Heraud - Frankreich

Christophe Spiesser - Frankreich

Ihre Arbeiten sind Teil der Archifoto 2014 "Die Farben der Architektur" Ausstellung und sind vom 17. Oktober bis 30. November 2014 in La Chambre zu sehen.







ARCHIFOTO GEWINNER

FRANCK BOHBOT

GEWINNT DEN ARCHIFOTO PREIS IN HÖHE VON 2 000 EURO MIT SEINER ARBEIT CHINATOWN

Frank Bohbot konzentriert seine künstlerischen Forschungen auf die öffentlichen und städtischen Landschaften. Von der filmischen Ikonografie fasziniert, richtet er seine Arbeit auf die Beziehung zwischen Individuum und Architektur aus. In dieser Serie kehrt er das Klischee des stark belebten Chinatown um: keine Lieferungen, keine belebten Straßen, keine Touristen; es herrschen nur Stille und die Architektur der Lower East Side. Auf halbem Weg zwischen Dichtung und Science Fiction Filmkulisse, entwirft Bohbot ein nächtliches Porträt dieses Stadtteils, jeglicher Aktivität und Bewohner entleert, als Hintergrund die Stadt New York. So entsteht eine rätselhafte Reise durch eine nächtliche, malerische und fast fantastische Welt.



© Franck Bohbot, Madison Street, Chinatown, 2014







ARCHIFOTO ARCHIFOTO GEWINNER



© Franck Bohbot, Windows, Chinatown, 2014



© Franck Bohbot, Enigma, Manhattan Bridge, Chinatown,2014







SONDERAUSZEICHNUNGEN

Sebastián Conejo



© Sebastián Conejo, Mosques, Comunidad Musulmana Al Huda de L'Hospitalet De Llobregat, 2006-2012

Das Projekt Moscheen hat sich zum Ziel gesetzt, einige der etwa 500 spanischen Moscheen fotografisch festzuhalten. Die meisten dieser Moscheen sind klein, und entsprechen nicht der weit verbreiteten Vorstellung einer Moschee als monumentales Bauwerk. Ihre schnelle Vermehrung fand in den letzten Jahren als Antwort zu den Bedürfnissen einer zunehmenden Anzahl von muslimischen Einwanderern statt. Deswegen wurden sie meistens in Gebäuden eröffnet, die gar nicht dafür angemessen sind, wie ehemalige Läden, Fabriken oder Garagen. Trotz ihrer Kleinheit sind sie zu wichtigen Treffen- und Sozialisierungszentren geworden, wesentlich zur Entwicklung der islamischen Kultur.

Sebastian Forkarth



© Sebastian Forkarth, Cover, Sulaymania, 2014

Die Fotografien zeigen Wohnhäuser an unterschiedlichen Orten, die einem steten Prozess des Wandels und der Transformation ausgesetzt sind. Farbe als oberflächlicher Auftrag gleicht hier einer Hülle, die sich erst nachträglich über den ursprünglichen Körper legt. Dabei kaschiert sie die Materialität und lenkt gleichermaßen vom tatsächlichen Zustand und der Substanz des Gebäudes ab. Allein der Einsatz von Farbe erzeugt den Eindruck der Vollendung eines Bau- oder Renovierungsvorganges und erhöht gleichzeitig die individuelle Attraktivität des Gebäudes über den bloßen Wohnraum hinaus.







SONDERAUSZEICHNUNGEN

Roger Frei



© Roger Frei, Komposition mit Blau, Basel, Schweiz, 2013.

Seit dem Anfang des Jahres 2013 "bewohnt" Roger Frei die großen Wohnkomplexe – im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne des Wortes. Er ist auf der Suche nach dem Zu Hause-Gefühl in den großmaßstäblichen Wohnhäusern, die meistens als anonyme Wohnsitze betrachtet werden. Inhaltlich gesehen fangen die Bilder tatsächlich "Wohnkolonien" ein. Technisch gesehen gehören sie zu der Epoche der technischen Reproduzierbarkeit. Und optisch gesehen

wechseln sie im Takt zwischen Begeisterung und Monotonie. Ohne Voyeurismus bringen die Bilder die Leute aus der Anonymität heraus. Es ist eine Öffnung auf eine noch tiefere Schicht der Intimität. Man hat den Eindruck, daß das Auge in das Innere – des Gebäudes sowie der Fotografie – eingehen kann, um eine andere Realität zu beobachten, über das Bild hinaus.

Sylvain Heraud



Die Bilderreihe *Die unsichtbaren Anwesen* wurde von der Geschichte der imaginären Stadt Bathseba inspiriert, die von Italo Calvino in seinem Buch *Die unsichtbaren Städte* beschrieben wird. Ihre Bewohner werden von einer himmlischen Stadt beherrscht, die sie sich voller Glanz vorstellen. Parallel dazu soll auch eine unterirdische, in der Dekadenz versunkene Bathseba existieren. Die Fotografien zeigen verlassene Anwesen der unteren Bathseba. Ihre Architektur spiegelt die Herrlichkeit der glänzenden Paläste der himmlischen Stadt wieder. Ihre Textur aber

verändert sich mit der Zeit: Farben verblassen und neue andere Farbtöne erscheinen. In der unteren Bathseba wiegen sich die Anwesen im Takt der Farbenspiele.









SONDERAUSZEICHNUNGEN

Christophe Spiesser



© Christophe Spiesser, Landmark, Schafstall, Island, 2011

Als Kontrastbild zur rasanten Urbanisierung der großen nordischen Städte, die ständig neue Bewohner anziehen, zeigen Christophe Spiessers Bilder isolierte Häuser, die in der Unendlichkeit der nordischen Heide wie zarte Mohnblumen in der Eintönigkeit eines Kornfelds verloren gehen. Er zeigt uns eine andere Beziehung zwischen Landschaft und Welt wo unterschiedlich gewohnt wird.









ARCHIFOTO ZUSATZAUSWAHL

ARCHIFOTO - ZUSATZAUSWAHL 2014

Neben dem Sieger und den fünf Sonderauszeichnungen, dessen Arbeiten in der Archifoto-Austellung zu sehen sind, hielt die diesjährige Jury eine zusätzliche Auswahl von 12 Fotografen zurück. Deren Arbeiten werden auf einem Bildschirm innerhalb der Ausstellung zu sehen sein. Diese Bilder werden ebenfalls auf der Archifoto Webseite in einer Sonderkategorie festgehalten: www.archifoto.org

Die 12 Fotografen der diesjährigen Zusatzauswahl sind:

Antoine Bruy // Christophe Caudroy // Pierre Folk // Bruno Fontana // Zacharie Gaudrillot-Roy

Emmanuel Georges // Thomas Jorion // Christophe Joset // Camille Kerzerho // Guillaume Romero

Alnis Stakle // Hélène Veilleux









VERANSTALTER

LA CHAMBRE

La Chambre engagiert sich in großem Maße für die Fotografie und bietet einmalige Möglichkeiten diese zu erleben. Die von La Chambre präsentierten Ausstellungen zeigen sowohl Werke der jungen Fotografieszene als auch bereits bekannte Künstler. Sie alle haben gemeinsam, daß sie den Status des Bildes in Frage stellen, indem sie dessen Grenzen auszudehnen versuchen.

Die Betreuung junger französischer und internationaler Künstler bei der Organisation ihrer ersten monografischen Ausstellung, die Planung und Koproduktion größerer Ausstellungen, und jedes Jahr im Sommer die Aufnahme einer historisch orientierten Ausstellung sind die drei wichtigsten Aspekte unseres Programms. Mit dem Fotofestival Mannheim, Gute Aussichten, einer Institution für junge deutsche Fotografie, dem Künstlerkreis Ortenau oder auch Oslo8, Ausstellungsraum für Fotografie in Basel werden auch grenzüberschreitende Partnerschaften entwickelt.

Schauen, verstehen, sich austauschen, lernen. Diese Begriffe stehen auch im Mittelpunkt der von La Chambre angebotenen Kurse, Workshops und Ausbildungen. La Chambre versteht sich als Ausbildungszentrum für das Bild und die Fotografie. Der Verein bietet ein facettenreiches Programm an, mit pädagogischen Workshops für das junge Publikum und Fotokursen und Ausbildungen für Erwachsene. Unsere Tätigkeit gliedert sich in verschiedene Veranstaltungen und Programme, mit dem Ziel, jungen wie erwachsenen Lernenden theoretische und praktische Kompetenzen auf dem Gebiet der Bildlektüre näherzubringen.

www.la-chambre.org











MAISON EUROPÉENNE DE L'ARCHITECTURE – RHIN SUPÉRIEUR EUROPÄISCHES ARCHITEKTURHAUS – OBERRHEIN

VERANSTALTER

MAISON EUROPÉENNE DE L'ARCHITECTURE - RHIN SUPÉRIEUR

Die Architekturtage fanden erstmals im Oktober 2000 in Straßburg auf Initiative des Regionalrats der elsässischen Architektenkammer statt. In den nachfolgenden Jahren fand die Veranstaltung jedes Mal eine größere Resonanz in immer mehr teilnehmenden Städten. 2005 wurde der Verein gegründet, 2010 intergriert dieser als europäisches und grenzüberschreitendes Architekturhaus das französische Netzwerk der Architekturhäuser.

Das Europäische Architekturhaus Oberrhein setzt sich zum Ziel, das Interesse des breiten Publikums für die Architektur zu wecken. Er strebt nach der Entstehung einer gemeinsamen Architekturidentität auf beiden Seiten des Rheins, bzw. der Nachhaltigkeit aller Veranstaltungen rund um diese Kunst, deren Fragestellungen, Schaffungen und Akteure.

Jedes Jahr im Oktober lädt das EA - Oberrhein das breite Publikum zum Festival der Architekturtage, bzw. zu etwa 200 Veranstaltungen im Elsass, in Baden-Württemberg und in Basel mit festgelegten Mottos.

Ausgabe 2012: vom 28. September bis zum 28. Oktober rund um das Thema *Architektur grenzenlos* - 16 Städte - 53 000 Besucher

Ausgabe 2013: vom 25. September bis zum 7. November rund um das Thema *Architektur in Bewegung(en)* - 17 Städte - 50 000 Besucher

Ausgabe 2014: vom 24. September bis zum 26. Oktober rund um das Thema 1001 Farben der Architektur - 17 Städte - 50 000 Besucher





www.ja-at.eu